

**Niederschrift
über die 12. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
der Gemeinde Wildeck am 13. September 2022
im Bürgerhaus in Wildeck-Obersuhl**

Beginn: 18:30 Uhr

Anwesend:

die Ausschussmitglieder: Rene Sufin
Helmut Kohlhaas
Tobias Viebach
Christof Schade

vom Gemeindevorstand: Beigeordneter Rolf Hornickel
Beigeordneter Daniel Stunz

von der Gemeindevertretung: Egon Bachmann
Armin Körzell
Martina Selzer

als Schriftführer: Tobias Bornschiefer

unentschuldigt fehlen:

die Ausschussmitglieder: Jonas Barzov
Ricardo Gräf

Ende: 19:10 Uhr

Punkt I./1.) Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden der Gemeindevertretung, Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Rene Sufin eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt die anwesenden Teilnehmer.

Punkt I./2.) Schließung der Niederschrift vom 12.07.2022

Gegen die Niederschrift vom 12.07.2022 liegen keine Einwände vor. Die Niederschrift wird in der vorliegenden Form geschlossen.

Punkt I./3.) Feststellung der Tagesordnung

Gegen die Tagesordnung ergeben sich keine Einwände. Die Tagesordnung wird somit in der vorliegenden Form festgestellt.

Punkt II./1.) Vorlage des 2. Lageberichtes für die Steuerung und Kontrolle des Haushaltsplanvollzugs 2022 gemäß § 28 GemHVO

Der Vorsitzende Rene Sufin ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf den zugegangenen 2. Lagebericht für die Steuerung und Kontrolle des Haushaltsvollzugs der Gemeinde für das Jahr 2022 und den 1. Lagebericht für die Steuerung und Kontrolle des Wirtschaftsplanvollzugs der Gemeindewerke Wildeck.

Der Leiter der Zentral- u. Finanzabteilung Tobias Bornschiefer verweist auf die Berichtspflicht nach § 28 GemHVO und die Auflage der Kommunal- und Finanzaufsicht aus dem Haushaltsgenehmigungsverfahren und legt den 2. Lagebericht zum Haushalt der Gemeinde und den 1. Lagebericht zum Wirtschaftsplan der Gemeindewerke zum Stichtag 31.07.2022 vor.

Im Ergebnishaushalt der Gemeinde ist bei den Steuern und steuerähnlichen Erträgen einschließlich Erträgen aus gesetzlichen Umlagen zum Stichtag eine größere Abweichung zu verzeichnen. Diese resultiert insbesondere durch geringere Erträge bei der Gewerbesteuer. Um abzusehen, wie sich die Gewerbesteuer bis Jahresende entwickelt, werden Gespräche mit verschiedenen Unternehmen geführt, um eine möglichst genaue Prognose zu bekommen. Auch mit der Kommunal- und Finanzaufsicht werden Gespräche bezüglich der Aufstellung eines Nachtragshaushalts geführt. Weiterhin wurde die aktuelle Entwicklung von Strom, Gas, Heizöl, Pellets und Treibstoffen erläutert. Weiterhin wurde ein Überblick über den Verlauf der Investitionsmaßnahmen gegeben.

Beim Lagebericht der Gemeindewerke wurde auf den aktuellen Stand der einzelnen Betriebszweige eingegangen. Hier ist aktuell im Bereich der Stromsparte mit größeren Abweichungen aufgrund der gestiegenen Stromeinkaufskosten zu rechnen. Im Stromeinkauf liegt aktuell das größte Risiko. Eine Anpassung der Strompreise zum 01.01.2023 scheint unumgänglich zu sein. Auch bei den Gemeindewerken wurde ein Überblick über den Verlauf der Investitionsmaßnahmen gegeben.

Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet.

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den 2. Lagebericht für die Steuerung und Kontrolle des Haushaltsvollzugs der Gemeinde und den 1. Lagebericht für die Steuerung und Kontrolle des Wirtschaftsplanvollzugs der Gemeindewerke für das Jahr 2022 zur Kenntnis.

Punkt II./2.) Feststellung des Jahresabschlusses 2018 der Gemeindewerke Wildeck, Entlastung der Betriebsleitung und Beschlussfassung über die Behandlung des Gewinnes / Verlustes

Der Vorsitzende Rene Sufin ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die zugegangenen Unterlagen.

Der Leiter der Zentral- und Finanzabteilung und stellv. Betriebsleiter der Gemeindewerke Tobias Bornschiefer erläutert die jeweiligen Jahresergebnisse der einzelnen Betriebszweige im Vergleich zum ursprünglich geplanten Planansatz und geht auf die Abweichungen ein. Insbesondere geht er auf die Entwicklungen und Abweichungen im Betriebszweig Strom ein. Weiterhin berich-

tet er, dass der Wirtschaftsprüfer einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt hat und somit keine wesentlichen Beanstandungen vorlagen.

Fragen der Ausschusssmitglieder werden beantwortet.

Beschluss: Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung der Gemeinde Wildeck den Jahresabschluss 2018 der Gemeindewerke Wildeck mit einem Jahresverlust in Höhe von 263.212,23 € auf der Grundlage des Prüfungsberichts der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Strecker, Berger + Partner festzustellen und gleichzeitig der Betriebsleitung gemäß § 1 Absatz 2 Eigenbetriebsgesetz in Verbindung mit § 114 HGO Entlastung zu erteilen.

- Der Jahresgewinn des Seniorenheims (16.466,08 €) soll zur Tilgung des Verlustvortrags verwendet werden.
- Der Jahresverlust der Wasserversorgung (13.897,51 €) soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.
- Der Jahresverlust der Stromversorgung (177.088,09) soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.
- Der Jahresgewinn der Abwasserbeseitigung (242.575,56 €) soll zur Tilgung des Verlustvortrags verwendet werden.
- Der Jahresverlust des Freibades (191.821,19 €) und des Hallenbades (139.447,08 €) sollen auf neue Rechnung vorgetragen werden.

(Abstimmung: 4 : 0 : 0)

Punkt II./3.) Umwidmung von Haushaltsmitteln nach § 100 HGO Absatz 1 Satz 3 hier: Schaffung zusätzlicher Krippen-/Kindergartenplätze

Der Vorsitzende Rene Sufin ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die zugewandene Beschlussvorlage.

Der Leiter der Zentral- u. Finanzabteilung Tobias Bornschiefer verweist darauf, dass für die finale Fertigstellung des Neubaus der Kinderkrippe Obersuhl und den Ausbau des Dachgeschosses im Kindergarten Bosserode noch diverse Möbel und Einrichtungsgegenstände benötigt werden. Um dies abzuschließen, werden noch weitere finanzielle Mittel benötigt.

Es folgen Wortmeldungen der Ausschusssmitglieder. Fragen werden beantwortet.

Beschluss: Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung der Gemeinde Wildeck zu beschließen, gemäß § 100 HGO für die Investitionsmaßnahme I-06365-04 Schaffung zusätzlicher Krippen-/Kindergartenplätze im Haushaltsjahr 2022 weitere 150.000,00 € bereitzustellen. Die Mittel werden von folgenden Investitionsmaßnahmen umgewidmet:

I-06365-01 Ausbau DG Kindertagesstätte Hönebach	40.000,00 €
I-06367-99 Einrichtung/Ausstattung Kinderspielplätze	25.000,00 €
I-12541-57 Arndtstraße Obersuhl	65.000,00 €
I-15573-04 Grundstückserwerb	20.000,00 €

Die umgewidmeten Mittel der Maßnahmen „Ausbau DG Kindertagesstätte Hönebach (Brandschutz)“ und „Straßenbau Arndtstraße Obersuhl“ werden im Haushalt 2023 neu veranschlagt.

(Abstimmung: 4 : 0 : 0)

Punkt II./4.) Umwidmung von Haushaltsmitteln nach § 100 HGO Absatz 1 Satz 3
hier: Kanal-, Wasser- und Straßenbau Wagnersberg Richelsdorf

Der Vorsitzende Rene Sufin ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die zugegangene Beschlussvorlage.

Der Leiter der Zentral- u. Finanzabteilung Tobias Bornschiefer verweist darauf, dass aufgrund des Submissionsergebnisses der ausgeschriebenen Maßnahme für die Umsetzung zusätzliche Haushaltsmittel benötigt werden. Ansonsten kann die Maßnahme nicht vergeben werden und die Ausschreibung muss aufgehoben werden. Die von der Umwidmung betroffenen Maßnahmen kämen aufgrund der Aufhebung jedoch auch nicht zur Ausführung, da auch diese dann erst ausgeschrieben werden müssten. Dies würde dazuführen, dass der Baubeginn dann mitten in den Winter fallen würde.

Es folgen Wortmeldungen der Ausschussmitglieder. Fragen werden beantwortet.

Beschluss: Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung der Gemeinde Wildeck zu beschließen, gemäß § 100 HGO im Haushaltsjahr 2022 für die Investitionsmaßnahme I-12541-58 Straßenbau Wagnersberg Richelsdorf weitere 40.000,00 € und für die Investitionsmaßnahme Kanalbau Wagnersberg Richelsdorf weitere 235.000,00 € bereitzustellen. Die Mittel werden von folgenden Investitionsmaßnahmen umgewidmet:

I-12541-57 Straßenbau Arndstraße Obersuhl	40.000,00 €
I-0303-047 Kanalbau Arndtstraße Obersuhl	185.000,00 €
I-0504-048 Wasserleitungsbau Wagnersberg Richelsdorf	50.000,00 €

Die umgewidmeten Mittel der Maßnahme „Straßen- und Kanalbau der Arndstraße Obersuhl“ werden im Haushalt 2023 neu veranschlagt.

(Abstimmung: 4 : 0 : 0)

Punkt II./5.) Straßenbeleuchtung
hier: Verlängerung der Nachtabschaltung

Der Vorsitzende Rene Sufin ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die zugegangene Beschlussvorlage.

Es folgen Wortmeldungen der Ausschussmitglieder. Fragen werden beantwortet.

Beschluss: Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung der Gemeinde Wildeck folgenden Beschluss zu fassen:

Die Gemeindevertretung beschließt die Verlängerung der Nachtabschaltung der gemeindlichen Straßenbeleuchtung von 0:00 Uhr bis 4:30 Uhr.

(Abstimmung: 4 : 0 : 0)

Rene Sufin

Tobias Bornschie

- Vorsitzender -

- Schriftführer -